

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 28. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2022)

zum Thema:

Preiserhöhungen bei Tierpark und Zoo nach Beschluss des Hauptausschusses

und **Antwort** vom 08. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12725

vom 28. Juli 2022

über Preiserhöhungen bei Tierpark und Zoo nach Beschluss des Hauptausschusses

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht umfänglich aus eigener Kenntnis und Zuständigkeit beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat die Zoologische Garten Berlin AG um Auskünfte gebeten, die bei der Beantwortung berücksichtigt wurden.

Zur Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Einmalzahlung des Landes erfolgte, weil die Zoologische Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG) in einer Vereinbarung mit dem Land im Gegenzug auf jährliche Ausgleichszahlungen verzichtete, die ihr nach dem sog. Auseinandersetzungsvertrag vom 2. August 1955 gegen das Land zustanden und deren verbleibender wirtschaftlicher Wert nach einem unabhängigen Gutachter 16,5 Mio. Euro betrug. Der Zahlung des Landes steht somit eine gleichwertige Gegenleistung der Zoo Berlin AG gegenüber.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Zusammenhang mit der Freigabe der Zahlung von 16,5 Millionen Euro zur Abfederung von Corona-Mehrkosten hat der Hauptausschuss folgenden Beschluss gefasst: "Der Hauptausschuss hat die Erwartung, dass Erhöhungen der Ermäßigungs- und Familientarife der Zoo AG in Abstimmung mit dem Berliner Senat erfolgen. Darüber hinaus sind durch die für Finanzen zuständige Senatsverwaltung Gespräche mit dem Aufsichtsrat der

Zoo AG mit dem Ziel aufzunehmen, dem Land Berlin künftig einen dauerhaften Sitz im Aufsichtsrat zu gewährleisten.“ (s. BP 18/95 vom 08.09.2021; S. 9). Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. An welchem Datum hat welches Gremium der Zoo AG welche Eintrittspreiserhöhungen bei Tierpark und Zoo für das Jahr 2022 beschlossen?

Zu 1.: Die Aufsichtsräte der Zoologischer Garten Berlin AG (Zoo Berlin AG) und der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH (Tierpark Berlin GmbH) haben am 17. November 2021 der ursprünglich für 2021 geplanten und aufgrund der Pandemie ausgesetzten Erhöhung der Tageseintrittspreise im ersten Quartal 2022 zugestimmt. Die folgenden Preisanpassungen wurden zum 1. März 2022 wirksam:

Kategorie	Preiserhöhung Zoo	Preiserhöhung Tierpark
Tageskarte Erwachsene	+ 1,00 €	+ 1,00 €
Kombikarte Erwachsene	+ 1,00 €	nicht im Angebot
Tageskarte Kind (4-15 Jahre)	+ 0,50 €	+0,50 €
Kombikarte Kind (4-15 Jahre)	+ 0,50 €	nicht im Angebot
Tageskarte ermäßigt	+ 1,00 €	0,00 €
Kombikarte ermäßigt	+ 1,00 €	nicht im Angebot
Gruppenkarte Erwachsene	+ 1,00 €	+1,00 €
Gruppenkarte Erwachsene kombi	+ 1,00 €	nicht im Angebot
Gruppenkarte Kinder	+ 0,50 €	+0,50 €
Gruppenkarte Kinder kombi	+ 0,50 €	nicht im Angebot

Seit März 2022 beinhalten die Tickets in Zoo und Tierpark einen freiwilligen Artenschutzbeitrag in Höhe von 0,50 €, der sowohl beim Online-Kauf als auch vor Ort abwählbar ist. Hier handelt es sich also nicht um eine Erhöhung der Ticketpreise.

2. Ab welchem Datum hat die Senatsverwaltung für Finanzen jeweils wann Gespräche in welcher Form mit welchen Vertreter*innen der Zoo AG über die Umsetzung des genannten Beschlusses des Hauptausschusses mit welchem Ergebnis geführt?

Zu 2.: Die Senatsverwaltung für Finanzen ist mit Schreiben vom 22. September 2021 an die Zoo Berlin AG herangetreten, um die Umsetzung des o.g. Begleitbeschlusses abzustimmen. Im Ergebnis eingehender Verhandlungen wurde am 8. Dezember 2021 ein Memorandum of Understanding über die Änderung von Ermäßigungs- und Familientarifen unterzeichnet. Es ist zum 1. Januar 2022 in Kraft getreten und gilt für Erhöhungen der Ermäßigungs- und Familientarife ab 2023. Die Ablösungsvereinbarung wurde vom Land am 9. Dezember 2021 unterzeichnet.

3. Ab welchem Zeitpunkt hatte der Senat Kenntnis von den o.g. Preiserhöhungen?
4. Inwieweit haben welche Vertreter*innen der Zoo AG seit dem 8.9.2021 in welcher Art und Weise den Senat über beabsichtigte Eintrittspreiserhöhungen bei Tierpark und Zoo unterrichtet?

Zu 3. und 4.: Die Senatsverwaltung für Finanzen ist von der Zoo Berlin AG nicht über die beabsichtigten Eintrittspreiserhöhungen unterrichtet worden, sondern hat hiervon mit der Übersendung der Unterlagen zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 27.10.2021 und des Aufsichtsrates am 17.11.2021 der Tierpark Berlin GmbH im Rahmen der Betreuung des Aufsichtsratsmandats Kenntnis erlangt.

5. Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche mit der Zoo AG über die Realisierung eines dauerhaften Aufsichtsratssitzes des Landes Berlin in der Zoo AG?

Zu 5.: Die Senatsverwaltung für Finanzen wird dem Hauptausschuss gemäß seines Auftrages aus der Sitzung am 11. Mai 2022 fristgerecht zur ersten Sitzung nach der Sommerpause 2022 einen Folgebericht zum Umsetzungsstand bezüglich des dauerhaften Sitzes im Aufsichtsrats aufliefern.

Berlin, den 08. August 2022

In Vertretung

Jana Borkamp
Senatsverwaltung für Finanzen